B I D Z

Bank in der Zeit

Sonderteil der „bank und markt" | Heft 7 | Juli 2013

ConCardis Jubiläum

Zehn Jahre voller Einsatz – für wertvolle Sekunden an der Kasse

Das Kartenportfolio vervollständigen. Die Internationalisierung vorantreiben. Vom reinen Kreditkarten-Acquirer zum Full-Service-Anbieter für bargeldlose Zahlungen werden und möglichst schnell im E-Commerce-Geschäft Fuß fassen. Das waren die wichtigsten Herausforderungen, denen sich ConCardis im Jahr 2003 stellte.

Und heute, zehn Jahre später? Mission erfüllt! Die selbstgesteckten Ziele hat das Unternehmen aus Eschborn bei Frankfurt längst erreicht. Zum Jubiläum hat ConCardis deshalb allen Grund zum Feiern. Es hat sich aus eigener Kraft zum innovativen Serviceunternehmen für alle Bereiche der bargeldlosen Zahlungsabwicklung entwickelt.

Stationärer Handel zunächst im Fokus

ConCardis bietet seinen Vertragspartnern heute Kartenakzeptanzverträge für Debit- und Kreditkarten aller wichtigen nationalen und internationalen Marken. Bereits früh in der Unternehmensgeschichte beginnt ConCardis, auch passende Hardware in das Leistungsportfolio aufzunehmen und so dem eigenen Anspruch an einen Rundum-Service gerecht zu werden. Von da an gehört ConCardis zu den Vorreitern neuer Technologien und Lösungen für den stationären Handel. Beispiel EMV-Chip: Schon kurz nach seiner Gründung ermöglicht ConCardis gemeinsam mit

10 Jahre Erfahrung? Nein, eigentlich 30!

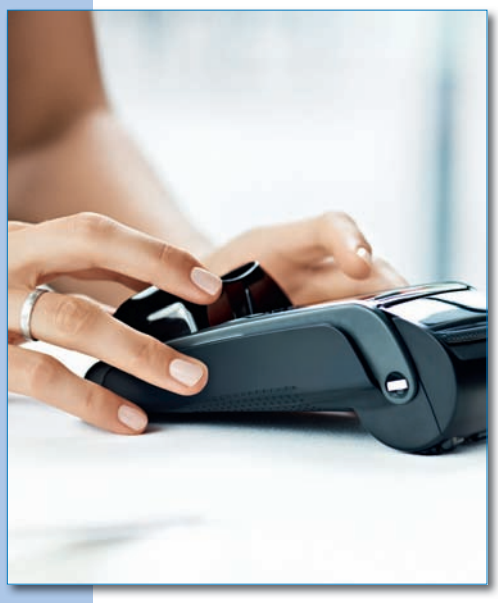
Anno 1982 verschmelzen EUROCARD Deutschland und die Deutsche eurocheque Zentrale (DEZ) zur Gesellschaft für Zahlungssysteme mbH (GZS). In den Folgejahren betätigt sich die GZS gleichermaßen als Kartenherausgeber sowie als Transaktionsverarbeiter (Prozessor) und Acquirer für Kartenzahlungen. Ende der Neunziger erfolgt eine Neustrukturierung: Das Processing verbleibt bei der GZS und die Gesellschaft EURO Kartensysteme wird gegründet, die sich schwerpunktmäßig der Akquisition und Betreuung von Vertragspartnern, der Markenpflege und Institutsbetreuung sowie der Lizenzverwaltung widmet. Einige Jahre später erfolgt die Spezialisierung des Acquiring-Geschäfts: Die ConCardis GmbH wird im Juli 2003 aus der Taufe gehoben. Zu diesem Zeitpunkt hat das Unternehmen also eigentlich schon zwei Jahrzehnte Erfahrung gesammelt.

B I D Z

Sonderteil der Zeitschrift

bank und markt
Zeitschrift für Retailbanking

Verlag Fritz Knapp GmbH
Aschaffenburger Straße 19
60599 Frankfurt am Main
Telefon 0 69/97 08 33-0
Telefax 0 69/7 07 84 00
E-Mail info@kreditwesen.de
Internet www.kreditwesen.de



Visa die erste Chipkarten-Zahlung mit der neuen Technologie. Gleichzeitig beginnt das Unternehmen mit dem Flächenvertrieb entsprechender Kartenlesegeräte.

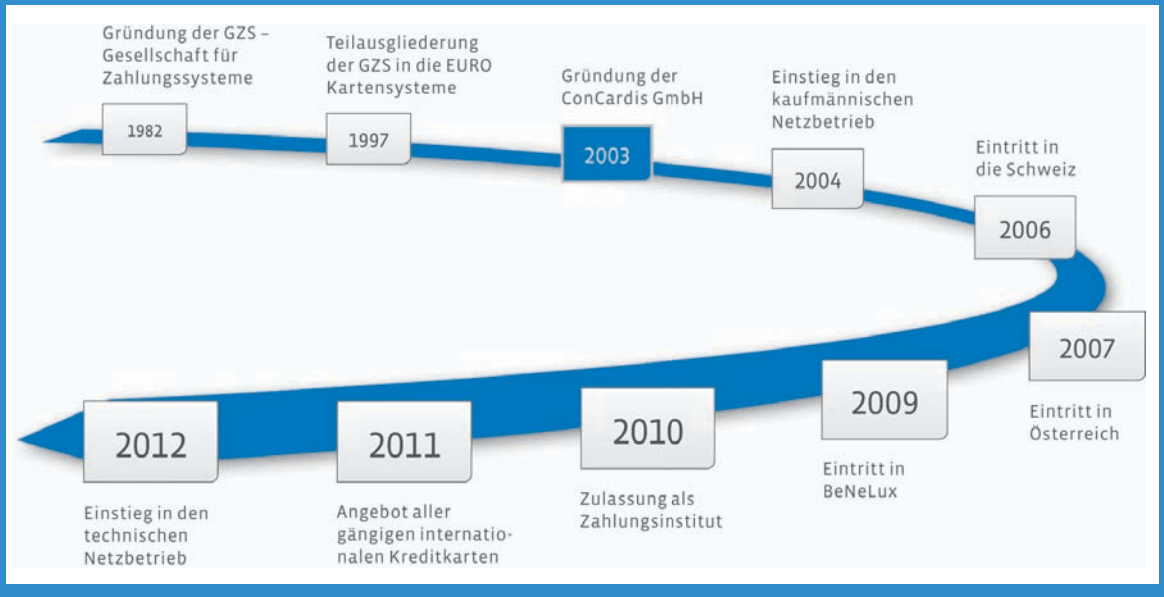
ConCardis ist 2005 außerdem der erste deutsche Anbieter für die Dynamic Currency Conversion (DCC). Dank dieser sekundenschnellen Währungsumrechnung während des Bezahlvorgangs können Reisende im Ausland erstmals bargeldlos in ihrer Heimatwährung zahlen. Das bedeutet: keine Wechselkursüberraschungen mehr! Heute gibt es DCC bereits für dreißig Währungen.

Das Unternehmen hat die Entwicklung der Kontaktlos-Technologie von Anfang an aktiv begleitet und bereits im Jahr 2010 mit dem Rollout von MasterCard PayPass bei den star-Tankstellen begonnen. Heute bietet ConCardis darüber hinaus die kontaktlosen Zahlverfahren Maestro PayPass und Visa payWave an.

Im selben Jahr freuen sich insbesondere Hoteliers und Gastwirte über eine neue Bezahllösung: Das ConCardis Payment Gateway hält Einzug an den Hotelrezeptionen. Das softwaregesteuerte Kartenlesegerät kann sowohl EMV-Chips als auch Magnetstreifen lesen, verarbeitet eine Vielzahl von Währungen und ermöglicht eine weitreichende Prozessautomatisierung. Das spart manuelle Arbeitsprozesse im Controlling und Finanzwesen ein – Hotels können sich besser auf ihr Kerngeschäft, den Service für ihre Gäste, konzentrieren.

Innovative Anwendungen für E- und M-Commerce

Vor allem der E-Commerce entwickelte sich im Laufe der Jahre zu einem bedeutenden Umsatzmotor im gesamten Handel. ConCardis erkannte diese Entwicklung schon frühzeitig und präsentiert 2007 mit der ConCardis PayEngine eine Bezahllö-



Erst „Local", dann „Global"

War das Geschäft von ConCardis im Jahr 2003 noch ausschließlich auf Deutschland beschränkt, folgte drei Jahre später der Aufbau der Schweizer Gesellschaft. 2007 weitete das Unternehmen den Vertrieb auf Österreich aus und kurz danach auf die Beneluxländer.

Automatische Währungsumrechnung – das Plus an Service und Vertrauen

Bereits im Jahr 2005 präsentierte ConCardis als erster Anbieter in Deutschland seinen Vertragspartnern DCC. Seitdem bietet das Unternehmen damit ein echtes Serviceplus, das Händler direkt an ihre Kunden weitergeben können: Dank der sekundenschnellen automatischen Umrechnung während des Bezahlvorgangs können Reisende bargeldlos mit der Heimatwährung zahlen – seien dies Schweizer Franken, US-Dollars oder eine der 30 anderen Währungen, die von DCC unterstützt werden. Wechselkursüberraschungen beim Erhalt der Kreditkartenabrechnung im Heimatland sind dadurch ausgeschlossen. Vor allem in der Gastronomie und im Hotelgewerbe, wo viele ausländische Gäste bezahlen, ist der Service gefragt.

Die Anzeige des Rechnungsbetrages in seiner eigenen Währung sorgt beim Käufer für Vertrauen – ein klarer Vorteil auch für den Gastgeber. Außerdem bedeutet jede DCC-Transaktion für den Verkäufer einen konkreten finanziellen Vorteil: Für diese Bezahlvorgänge wird ein geringeres Disagio wirksam als bei Zahlungen in der Landeswährung. Um DCC anbieten zu können, benötigen Händler lediglich einen Akzeptanzvertrag für MasterCard, Visa oder Maestro sowie ein DCC-fähiges Terminal. Für Online-Shops ist die automatische Währungsumrechnung als eDCC ebenfalls erhältlich.

sung für den E-Commerce. Die Software beinhaltet alle gängigen Zahlungsverfahren in einem Paket – die vorher übliche und aufwändige Integration vieler einzelner Bezahlmodule in den Online-Shop entfällt somit. Seit Ende 2012 gibt es außerdem die ConCardis PayEngine for Apps, eine entsprechende Bezahllösung für den Mobile Commerce. Beide Produkte tragen maßgeblich zum Erfolg der Online-Händler bei. Denn eine große Anzahl von Zahlverfahren ist im E-Commerce entscheidend, um Kaufabbrüche zu verhindern, wie die Forscher von ibi research an der Universität Regensburg in der Studie „Erfolgsfaktor Payment 2012" wieder einmal bestätigten. Seine E-Commerce-Expertise gibt ConCardis jedoch nicht nur durch seine Produkte an die Händler weiter: Das Unternehmen zählt außerdem zu den Gründungspartnern des „E-Commerce-Leitfadens" von ibi research. Der regelmäßig aktualisierte Ratgeber bietet Online-Händlern umfassende Hilfe zur Selbsthilfe in allen Feldern des E-Commerce. Heute erzielt ConCardis bereits 20 Prozent seines Umsatzes im Bereich E-Payment.

Kundennähe führt zu einzigartiger Expertise

Die Entwicklungen der vergangenen Jahre entstanden vielfach aus der Nähe des Unternehmens zu seinen Vertragspartnern. Denn durch den engen Kontakt erkannte ConCardis Kundenanforderungen und -bedürfnisse frühzeitig. ConCardis wurde so zu dem kompetenten, innovativen und temporeichen Unternehmen, das es heute ist. Zusätzlich bietet ConCardis ein Höchstmaß an Sicherheit: Eine Reihe von Mechanismen wie zum Beispiel das Echtzeit-Frühwarnsystem schützt wirksam vor Betrug und Zahlungsausfällen. Das Unternehmen unterstützt seine Vertragspartner außerdem mit einer eigenen Online-Plattform, die internationalen PCI-Sicherheitsstandards zu befolgen.

Im November 2012 verlegte ConCardis seinen Geschäftssitz von Frankfurt ins benachbarte Eschborn. In der neuen Nachbarschaft befinden sich führende Unternehmen aus der Finanzbranche und einige Bundesbehörden. Hinzu kommen hervorragende wirtschaftliche Rahmenbedingungen und eine ausgezeichnete Infrastruktur. Der Umzug kann sicherlich als Startschuss für die zweite Dekade gesehen werden. Auch an deren Ende wird der bargeldlose Zahlungsverkehr von zahlreichen Innovationen geprägt sein.

Manfred Krüger,

Vorsitzender der Geschäftsführung der ConCardis GmbH:

„Der Markt für bargeldlose Zahlungen verändert sich rapide. Der Bargeldanteil im Handel sinkt und wird es weiter tun. E-Commerce nimmt einen immer größeren Stellenwert ein, ohne Kreditkarte und Co. ist diese Handelsform nicht denkbar. Und mobile Zahlverfahren verdienen große Beachtung. Denn die Zahlung mittels Smartphone und Tablet ist die konsequente Ergänzung und Fortführung eines durch und durch mobilen Lebens. In welcher Form sich Mobile Payment durchsetzen wird, ist allerdings noch offen. Nicht nur die Technologie entscheidet hier. Aspekte wie Sicherheit und Kundenakzeptanz sind ebenfalls ausschlaggebend. Wie sich die Zukunft des bargeldlosen Zahlungsverkehrs auch entwickeln mag, ConCardis ist in jedem Fall sehr gut vorbereitet. Einfach, weil wir den Branchenfortschritt schon immer selbst vorantreiben, anstatt lediglich auf ihn zu reagieren."

Rainer Sureth,

Geschäftsführer der ConCardis GmbH:

„Für uns als Dienstleister im bargeldlosen Zahlungsverkehr steht der Kunde im Mittelpunkt des Interesses. Deshalb ist es für uns sehr wichtig, die Anforderungen und Bedürfnisse unserer Kunden schon frühzeitig zu erkennen und damit gleichzeitig die Grundlage für langfristige und vertrauensvolle Partnerschaften zu schaffen. Befragungen zur Kundenzufriedenheit zeigen immer wieder, dass die Vertragspartner mit unserem umfangreichen Serviceangebot sehr zufrieden sind. Das Ergebnis dieser Zufriedenheit? Über 230.000 Kunden mit mehr als 400.000 Akzeptanzstellen vertrauen heute auf ConCardis."

ConCardis